

Mycoflex 250

Zweikomponenten-Dichtstoff auf Polyurethan-Basis

Produkteigenschaften

- Gute Chemikalienbeständigkeit (siehe Beständigkeitsliste), besonders gegenüber Ölen und Treibstoffen
- Mycoflex 250 SP = standfest, spritz- und spachtelbar, zulässige Gesamtverformung: 15 %
- Mycoflex 250 VE = gießfähig, selbstverlaufend, zulässige Gesamtverformung: 10 %
- Anwendbar auf Beton, Putz, Ziegel, Holz, Epoxid- und Polyurethanbeschichtungen

Anwendungsgebiete

- Elastische Abdichtung von Fugen im Hoch-, Tief-, Fertigteil- und Montagebau
- Anschluss- und Bewegungsfugen in Abwasserkanälen, Nutzwasserbehältern
- Bodenfugen in Industriehallen, Werkstätten, Parkhäusern
- Anschluss- und Bewegungsfugen auf Balkonen, Terrassen

Verarbeitungshinweise

Bauliche Voraussetzungen

Fugenausbildung und -dimensionierung gemäß DIN 18540. Bei Fugen in Böden ist zusätzlich das IVD-Merkblatt Nr. 1 "Abdichtung von Bodenfugen mit elastischen Fugendichtungsmassen" zu berücksichtigen.

Die Fugenflanken müssen vor dem Auftrag des Voranstriches (Primers) trocken (Restfeuchte < 4 %), tragfähig, frei von allen trennend wirkenden Stoffen (wie z. B. Öle, Fette, Produktionsrückstände, usw.) sowie staubfrei und frei von Zementschlämme sein.

Bei der konstruktiven Auslegung der Fugenbreite sind die zulässige Gesamtverformung und die zu erwartende mechanische Belastung zu berücksichtigen.

Voranstrich (Primer) und Hinterfüllung

Der Voranstrich der Fugenflanken auf freiliegenden Flächen erfolgt mit Mycoflex 251. Der Voranstrich muss vollflächig und satt in die Fugenflanken eindringen. Empfehlenswert ist das Abkleben der Fugen und Entfernen der Abklebung sofort nach dem Glätten.

Als Hinterfüllmaterial wird das geschlossenzellige Polyethylen-Rundprofil Mycoflex-Fugenfüller PE eingebaut. Die Fugentiefe ist auf ca. 50 % der Breite - mind. jedoch 10 mm - zu begrenzen (siehe DIN 18540). Kann kein Hinterfüllmaterial eingebaut werden, ist eine Dreiflankenhaftung, z. B. durch Einlegen eines Polyethylenstreifens, zu vermeiden.

Die Wartezeit zwischen Voranstrich und Einbringen von Mycoflex 250 VE/SP beträgt in beiden Fällen mindestens 1 Stunde und höchstens 6 Stunden bei 20 °C.

Mischen

Stamm und Härterkomponente sind sorgfältig miteinander zu mischen. Dazu Elektro-Handbohrgerät (200-400 U/min) und aufgesetzten Spiralmischer verwenden. Hierfür kann, je nach Gebindegröße (6,6 L), beispielsweise ein Colomix WK 120 HF verwendet werden. Um Mischfehler zu vermeiden muss mindestens 3 Minuten gemischt werden, danach umtopfen und erneut 1 Minute mischen.

Verarbeitung

Das Vergießen von Mycoflex 250 VE erfolgt direkt aus dem Originalgebinde oder mit Gießbechern. Mycoflex 250 SP kann mit Spachteln, Fugeisen, Hand- oder Druckluftpistolen verarbeitet werden. Bei Druckluftverarbeitung ist ein Arbeitsdruck von 4 - 6 bar erforderlich. Die Dichtungsmasse muss hohlraum- und blasenfrei eingebracht werden. Die Verarbeitbarkeitszeit (Topfzeit) beträgt bei Normalklima (20 °C/50 % relative Luftfeuchte) ca. 50 - 60 Minuten. Bereits erhärtendes Material darf nicht verarbeitet werden. Das Glätten darf nur mit nicht filmbildenden Glättmitteln erfolgen.

Sicherheitshinweis

Bei der Verarbeitung sowohl der Grundierung Mycoflex 251 als auch von Mycoflex 250 VE/SP sind die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden zu beachten.

Technische Eigenschaften Mycoflex 250

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Mischungsverhältnis SP (VE)	Masseteile	100 : 8,5 (7 : 1)	Stammkomponente : Härterkomponente
Dichte SP (VE)	g/cm ³	ca. 1,4 (1,4)	-
Konsistenz SP (VE)		Standfest, spritz- und spachtelbar (gießfähig, selbstver- laufend)	bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchte
Verarbeitungszeit (SP+VE)	Minuten	50 - 60	bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchte
Abbindezeit	Stunden	24	begehbar
	Tage	3	mechanisch belastbar
	Tage	7	chemisch voll belastbar
Zustand nach Abbinden		elastisch	
Shore-A-Härte SP (VE)		ca. 30 (40)	
Maximale Gesamtverformung SP (VE)	%	15 (10)	
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 5 - ≤ 40	Luft-/Material-/Untergrundtemperatur relative Luftfeuchte
	%	≤ 85	

Produktmerkmale Mycoflex 250

Standardfarbton	grau
Lieferung	SP: Karton á 4 x 2,5 l Gebindepaare VE: Gebindepaare á 3,3 l und 6,6 l
Voranstrich	Mycoflex 251 (Karton á 3 x 1 l Dosen) Einkomponenten-Reaktionskunststoff auf Polyurethanbasis für poröse, saugende sowie glatte, nicht saugende Untergründe. Nicht auf Asphalt verwenden
Lagerung	Bei kühl (unter 20 °C) und trockener Lagerung in originalverschlossenen Gebinden ca. 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen!
Gebindeentsorgung	Gebinde restlos entleeren. Beachten Sie hierzu unser Informationsblatt zur Verpackungsordnung 'Das MC-Entsorgungskonzept für restentleerte Transport- und Verkaufsverpackungen'. Dieses senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Etiketten, den Sicherheitsdatenblättern und das Kapitel Allgemeine Verarbeitungshinweise zum sicheren Umgang mit Beschichtungsstoffen und Reaktionskunststoffen. GISCODE: PU40

Anmerkung: Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

Ausgabe 06/17. Diese Druckschrift wurde technisch überarbeitet. Bisherige Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr benutzt werden. Bei technisch überarbeiteter Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.